

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. Mai 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 43

Stand: 31.01.2023

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Sonntag, 25.5.41. 7.00 Uhr im Zimmer celebriert, Straßen still. Warmer Tag. Scharlach- Epidemie.

Pfaffenbüchler gestern im Krankenhaus links der Isar Sophie von Luxemburg an Embolie bei einer Lungenentzündung gestorben. Gemahlin von Prinz Ernst Heinrich von Sachsen.

Weinmüller - war krank gewesen. Ihr Sohn hat auf dem Verbandsplatz Platz einem Geistlichen seine Feldflasche gereicht, der in seinem Durst nach Wasser verlangte. Seitdem eine Freundschaft zwischen den beiden. Vom Amt im Dom sind zwei heimgekommen: „Denken Sie sich, der Herr Kardinal hat bei den Kindern gelächelt“.

Michael- Durach - wegen der Bilder. Die Sicherungen vor den Ämtern - alles in Ordnung.

16.00 Uhr Juramentum: Eine Enkelin will einmal kommen. Will nach Reuthe mit Bekannten - 200. Nachricht von Mannheim.

Vormittag Societas Religiosa. Für Hohensalza 1 000.